

1910 der Betrieb der Werke der Oedenburger Beleucht.- u. Kraftübertragungs-A.-G. übernommen, im Jahre 1918 der Stadtgemeinde nach Ablösung zum Weiterbetrieb überlassen. Das Elektr.-Werk Ancona ging am 1./1. 1915 in den Besitz der Società Marchigiana Imprese Elettriche über. Da mit den Werken in Italien der Verkehr seit dem Frühj. 1915 gänzlich unterbrochen ist, hatte die Ges. für diese Werke auf Grund der Monatsabschlüsse Zwischenbilanzen aufgestellt und diese in die Jahresbilanz per 30./6. 1915 einbeschlossen. Die Werke in Italien sind in das italien. Staatseigentum übergegangen.

Kapital: M. 10 500 000 in 10 000 St.-Akt. u. 500 Nam.-Vorz.-Akt. à M. 1000 = M. 4 999 000, 1 Aktie à M. 1000.30 u. 105 alte Aktien à fl. 500 = M. 857.14 = M. 89 999.70. Urspr. fl. 2 000 000, erhöht 1875 auf fl. 2 500 000 = M. 4 285 714.28 in 5000 Aktien à fl. 500 = M. 857.14. Die G.-V. v. 28./10. 1912 beschloss: Das A.-K. wurde von M. 4 285 714.28 bis auf den Höchstbetrag von M. 5 000 000 erhöht. Die a.o. G.-V. v. 22./6. 1923 beschloss Kapitalserhöh. auf M. 10 500 000 durch Schaffung von 500 Stck. 7% igen Vorz.-Akt. zu je M. 1000 u. von 4985 neuen Inh.-St.-Akt. zu je M. 1000 bei einem Ausgabekurs von 100%. Von den St.-Akt. 2508 Stck. 2:1 zu 9000% + M. 130 000 Bezugsrechtsteuerpauerschale. Die restlichen 105 Guldenaktien wurden durch Aufzahlung von je M. 142.80 aus Mitteln der Ges. auf M. 1000 gebracht.

Anleihen: I. M. 3 000 000 in 4 1/2% Oblig. lt. G.-V. v. 26./9. 1910, Stücke à M. 500, 1000 u. 2000, rückzahlbar zu 102%. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1917 innerhalb 34 Jahren durch jährl. Auslos. oder auch freihänd. Rückkauf von M. 90 000. Ab 1917 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist zulässig. Eine hypoth. Sicherheit ist nicht bestellt. Der Erlös diente zur Beschaff. von Geldmitteln, zur Erweiter. bestehender Betriebe u. zur Erwerb. neuer Werke. Verj. der Coup. in 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Übernommen von Dresdner Bank, Fil. Augsburg u. Bayer. Vereinsbank, Fil. Augsburg, welche auch Zahlst. sind. In Umlauf Ende Juni 1923: M. 1 654 000. Kurs in Augsburg Ende 1914—1923: 97.50*, —, 89, —, 90*, 89, 96.50, 95, 95, —%. Dasselbst im Dez. 1910 eingeführt. Umlaufrest gekündigt.

II. M. 1 000 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 17./3. 1913 rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 2000, 1000 u. 500, lautend auf den Namen der Dresdner Bank, Fil. Augsburg, u. der Bayer. Vereinsbank, Fil. Augsburg, oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1920 innerh. 30 Jahren durch jährl. Auslos. von mind. M. 33 000 spätestens 3 Mon. vor dem Rückzahl.-Termin (muss ein Zinstermin sein); auch freihänd. Rückkauf ist gestattet; ab 1920 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 6 monat. Frist auf einen Zinstermin zulässig. Eine hypoth. Sicherheit wurde nicht bestellt. Aufgenommen zum Zwecke der Erweiterung bestehender Betriebe. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), Stücke: 30 J. (F.). Zahlstellen wie bei Div.-Scheinen. Kurs: Eingeführt in Augsburg im Febr. 1914. Ende 1914—1923: 97.50*, —, 89, —, 90*, 89, 96.50, 95, 95, —%. In Umlauf Ende Juni 1923: M. 467 000. Umlaufrest gekündigt.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Ende Okt.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 12 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), etwaige Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., dann 10% Tant. an A.-R. Ausserdem erhält jedes Mitgl. d. A.-R. ein Fixum von M. 3000.

Bilanz am 30. Juni 1923: Aktiva: Anlage 1, Bau 1, Haus Augsburg 1, Gaseinricht. in Miete 1, do. gegen besondere Beding. 1, Gasmaterial. 143 518 000, Installat.-Mat. 15 828 000, Kassa u. Bankguth. 72 496 000, Wertp. 15 380 000, Beteilig. 47 329 000, Forderung an das Reich 1.6 Md., sonst. Debit. 96 457 000. — Passiva: A.-K. 5 000 000, R.-F. 1 000 000, Sonder-Rückl. 4 000 000, 4 1/2% Schuldscheine 2 121 000, unerhob. Kupons 83 000, Unterstützung für Angestellte u. Arb. 2 811 000, Wiederaufbau 1.6 Md., div. Kredit. 318 408 000, Div. 50 000 000, Vortrag 2 517 005. Sa. M. 2 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 217 620 837, Schuldschein- u. Bank-Zs. 8 588 335, Abschreib. 35 123 921. — Kredit: Vortrag 66 603, Bruttobeträge 313 783 496. Sa. M. 313 850 099.

Kurs Ende 1914—1923: 113*, —, 65, —, 70*, 90, 115, 320, 2400, 5%. Notiert in Augsburg. Dividenden 1913/14—1922/23: 7, 4, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000%. C.-V.: 4 J. n. F.

Direktion: Max Maier, Dipl.-Ing. Friedr. Schlegel.

Aufsichtsrat: (mind. 4) Vors. Bank-Dir. Dr. Hans Dietrich, München, Stellv. Komm.-Rat Max Lehmann, Komm.-Rat Aug. Frommel, Augsburg; Fabrikbes. Aug. Gerstäcker, Hard; Gen.-Dir. Jul. Geyer, München; Dir. Karl Neeff, Mailand.

Zahlstellen: Eigene Kasse; München u. Augsburg: Dresdner Bank, Bayer. Vereinsbank.

Gruppen-Gas- u. Elektrizitätswerk Bergstrasse, Akt.-Ges.

in Bensheim i. Hess.

Gegründet: 1886. Firma bis 1914: Gruppengaswerk Bergstrasse, vorher bis 1./10. 1909 Gaswerk Bensheim. **Zweck:** Erwerb, Erbauung, Betrieb u. Verpachtung von Gasanstalten; 1914 Ankauf des Elektrizitätswerkes Auerbach. Verträge wegen Lieferung elektr. Energie für Bensheim u. weitere Orte wurden getätigt. Gesamte Gasabgabe 1919/20: 975 347 cbm.

Kapital: M. 1 250 000 in 1250 Aktien à M. 1000. Bis 1909: M. 180 000 in 180 Aktien. Die a.o. G.-V. v. 1./10. 1909 beschloss die Erhöh. des A.-K. um M. 320 000 (auf M. 500 000)